

Fachbereich 05 – Bildungswissenschaft

# Modulhandbuch Für den Master-Studiengang MASTER OF ARTS PÄDAGOGIK (M. A.)

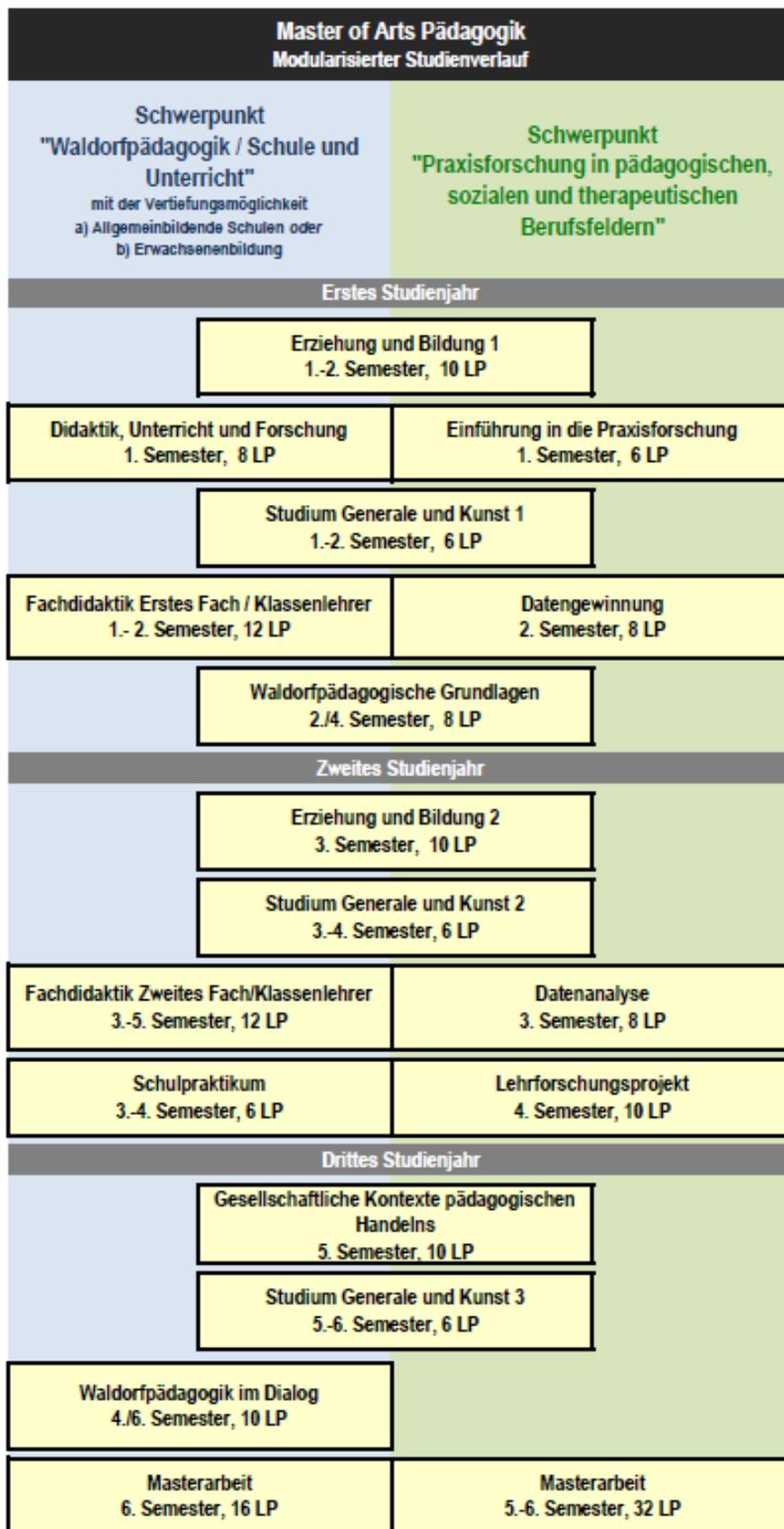
Schwerpunkte:

- Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht (SU)
- Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern (FO)

Version 2019-12-12

<b>Master of Arts Pädagogik</b> <b>Modulübersicht</b> Regelstudienzeit: 6 Semester		
Module für beide Schwerpunkte		
2 Module	Erziehung und Bildung (20 LP)	
1 Modul	Waldorfpädagogische Grundlagen (8 LP)	
3 Module	Studium Generale und Kunst (18 LP)	
1 Modul	Gesellschaftliche Kontexte pädagogischen Handelns (10 LP)	
	<b>Module für den Schwerpunkt "Waldorfpädagogik/ Schule und Unterricht"</b>	<b>Module für den Schwerpunkt "Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern"</b>
je 1 Modul	Didaktik, Unterricht und Forschung (8 LP)	Einführung in die Praxisforschung (6 LP)
je 1 Modul	Fachdidaktik (1. Fach/Klassenlehrer) (12 LP)	Datengewinnung (8 LP)
je 1 Modul	Fachdidaktik (2. Fach/Klassenlehrer) (12 LP)	Datenanalyse (8 LP)
je 1 Modul	Schulpraktikum (6 LP)	Lehrforschungsprojekt (10 LP)
je 1 Modul	Waldorfpädagogik im Dialog (10 LP)	----
1 Modul	Masterarbeit (16 LP)	Masterarbeit (32 LP)
Summe Module	13 Module	12 Module
Summe LP	120 LP	120 LP

**Abbildung 1:** Modulübersicht und Leistungspunkte



**Abbildung 2:** Modularisierter Studienverlauf

<b>Modul:</b> MA-P-EB1	<b>Modultitel:</b> Erziehung und Bildung 1	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. und 2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU und FO)
<b>Leistungspunkte</b> 10 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 190 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Konzepte und Theorien von Erziehung und Bildung darzustellen und in den historischen Kontext zu stellen und kritisch zu würdigen;</li> <li>- Konsequenzen unterschiedlicher Konzepte von Erziehung und Bildung unter dem Aspekt individueller und gesellschaftlicher Zukunftserwartungen sowie gegenwärtiger Entwicklungen einzuordnen und zu bewerten;</li> <li>- ausgewählte soziologische Grundbegriffe und Theorien sowie deren Problemgeschichte darzustellen und deren Relevanz in pädagogischen Kontexten zu erläutern und zu reflektieren;</li> <li>- die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen im gesellschaftlichen Kontext unter Beachtung verschiedener Aspekte (z.B. sozialer Wandel von Lebensformen, Jugend- und Subkulturen, Inklusion, Interkulturalität und Migration) zu charakterisieren und Konsequenzen für die Gestaltung pädagogisch relevanter Situationen zu formulieren;</li> <li>- Definitionen, logische und normative Sätze sowie empirische Aussagen zu unterscheiden und Geltungsansprüche von wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Aussagen bzw. Sätzen zu erkennen und zu bewerten;</li> <li>- in pädagogisch relevanten Diskursen begründet zu argumentieren und dabei die Chancen und Grenzen der Berücksichtigung reform- und waldorfpädagogischer Konzepte, Theorien und Praxen begründet mit einzubeziehen.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische und gesellschaftliche Voraussetzungen für Erziehung und Bildung unter besonderer Berücksichtigung soziologischer Grundbegriffe und Theorien</li> <li>- Wichtige Positionen und Konzepte der Erziehungswissenschaft</li> <li>- Grundprobleme und Herausforderungen der Medienpädagogik</li> <li>- Einführung in die Grundlagen der Reform- und Waldorfpädagogik</li> <li>- Neuere Theorien der Kindheitspädagogik</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master)
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-EB2	<b>Modultitel:</b> Erziehung und Bildung 2	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU und FO)
<b>Leistungspunkte:</b> 10 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 190 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./ jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- soziologische und anthropologische Aspekte der Erziehung darzulegen;</li> <li>- entwicklungspsychologische Voraussetzungen der Erziehung zu beschreiben und mit empirischen Forschungsergebnissen zu belegen;</li> <li>- ausgewählte Lern-, Entwicklungs- und Motivationstheorien unter verschiedenen Gesichtspunkten, auch unter Berücksichtigung neuerer Ergebnisse der Inklusionsforschung, zu charakterisieren und einzuschätzen;</li> <li>- dabei konsequent reform- und waldorfpädagogische Konzepte und Theorien mit einzubeziehen und kritisch zu würdigen;</li> <li>- die Bedeutung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen für professionelles, pädagogisches Handeln zu erläutern und zu reflektieren;</li> <li>- Methoden der pädagogischen Diagnose und Beratung anhand von Fällen aus der (kindheits-)pädagogischen Praxis zu erläutern und zu bewerten;</li> <li>- Heterogenität als Chance wahrzunehmen und Möglichkeiten interkultureller sowie inklusiver Erziehung und Bildung zu erläutern.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziologische und anthropologische Aspekte von Erziehung, Lernen und Bildung unter besonderer Berücksichtigung von entwicklungs-, lern- und gedächtnispsychologischen Theorien und Modellen</li> <li>- Psychologische Voraussetzungen für Erziehung, Lernen und Bildung unter besonderer Berücksichtigung von Theorien und Modellen der Lern- und Motivationspsychologie</li> <li>- Medienerziehung an reformpädagogischen Einrichtungen</li> <li>- Methoden der pädagogischen Diagnose und Beratung unter besonderer Berücksichtigung von Theorien und Modellen menschlicher Kommunikation und Interaktion</li> <li>- Kasuistik und Fallverstehen</li> </ul>	

<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesungen, Seminare
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master)
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-WG	<b>Modultitel:</b> Waldorfpädagogische Grundlagen	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2. oder 4. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU und FO)
<b>Leistungspunkte</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 200 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 140 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./zweijährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für den Schwerpunkt „Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern“ kann das Modul „Waldorfpädagogische Grundlagen“ durch das Modul „Waldorfpädagogik im Dialog“ ersetzt werden, je nach individuellen Voraussetzungen und einem Beratungsgespräch.	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die epistemologischen Ansätze der Waldorfpädagogik in einem philosophiegeschichtlichen Kontext zu beschreiben und zu erläutern;</li> <li>- die wichtigsten anthropologischen Grundannahmen der Waldorfpädagogik darzustellen und zu erläutern;</li> <li>- diese Konzepte und Theorien jeweils in einen historischen Kontext zu stellen, ihre Relevanz vor dem Hintergrund aktueller erziehungswissenschaftlicher Theorien kritisch zu reflektieren;</li> <li>- diese Konzepte und Theorien im Blick auf die gegenwärtige Situation der Waldorfschulen auf Grund empirischer Befunde zu bewerten (nur Vertiefung Allgemeinbildende Schulen);</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diese Konzepte und Theorien im Blick auf die gegenwärtige Situation der Fachschulen und Berufskollegs (mit Schwerpunkt in der Waldorfpädagogik) auf Grund empirischer Befunde zu bewerten (nur Vertiefung Erwachsenenbildung);</li> <li>- diese und kindheitspädagogische Konzepte und Theorien in den waldorfpädagogischen Kontext zu stellen und zu überdenken;</li> <li>- die Bedeutung künstlerischer Praxis für pädagogisches Handeln zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Epistemologie Rudolf Steiners im Kontext der Philosophie seiner Zeit</li> <li>- Überblick über die anthropologischen Grundannahmen der Waldorfpädagogik</li> <li>- Waldorfpädagogik im Kontext der reformpädagogischen Bewegung</li> <li>- Waldorfpädagogik im Spiegel erziehungswissenschaftlicher Literatur</li> <li>- Reflektierte Kunstpraxis</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, Übung
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master) Master of Education Lehramt Kunst Master of Arts Eurythmie in Schule und Gesellschaft
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-WD	<b>Modultitel:</b> Waldorfpädagogik im Dialog	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4. oder 6. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU)
<b>Leistungspunkte</b> 10 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 72 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 178 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./zweijährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Elemente der waldorfpädagogischen Anthropologie und ihre theoretische sowie praktische Relevanz für den Unterricht an Waldorfschulen zu erläutern;</li> <li>- das Verhältnis von Waldorfpädagogik und allgemeiner Erziehungswissenschaft historisch als auch inhaltlich-systematisch kritisch zu reflektieren;</li> <li>- das Verhältnis von Waldorfpädagogik und Reformpädagogik in Theorie und Praxis kritisch zu reflektieren;</li> <li>- unterschiedliche Modelle von Waldorfschulen darzustellen und zu erläutern;</li> <li>- unterschiedliche Modelle der vorschulischen Waldorfpädagogik darzustellen und zu erläutern (Vertiefung Kindheit und Erwachsenenbildung);</li> <li>- Konsequenzen des waldorfpädagogischen Ansatzes für die Lehrerbildung zu ziehen und kritisch zu reflektieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezielle Elemente der waldorfpädagogischen Anthropologie</li> <li>- Waldorfpädagogik und Allgemeine Erziehungswissenschaft</li> <li>- Vergleich waldorfpädagogischer und reformpädagogischer Schulpraxis (z.B. Montessori-Schulen, Jena-Plan-Schulen)</li> <li>- Interkulturelle und inklusive Ansätze in Waldorfschulen (z.B. Interkulturelle Waldorfschule Mannheim, Windrather Talschule)</li> <li>- Elemente der Waldorf- und Reformpädagogik im öffentlichen Schulwesen</li> <li>- Waldorflehrerbildung und staatliche Lehrerbildung im Vergleich</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer schriftlichen Hausarbeit. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme	

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master) Master of Education Lehramt Kunst Master of Arts Eurythmie in Schule und Gesellschaft
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-SG1	<b>Modultitel:</b> Studium Generale und Kunst 1: Philosophie- und Kunstgeschichte	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor/Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. und 2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU und FO)
<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 48 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 102 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1.-2. Semester/jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige philosophiegeschichtliche Zusammenhänge über das Niveau von Grundkenntnissen hinaus zu erläutern und zu diskutieren;</li> <li>- methodisch vertiefende (auf Epochen und Künstler bezogene) Analysen zur Kunstgeschichte durchzuführen;</li> <li>- mit unterschiedlichen Ausdrucksformen der bildenden Kunst umzugehen;</li> <li>- über Erfahrungen künstlerischer Entwicklungsprozesse zu reflektieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Epochen und Positionen der Philosophiegeschichte in exemplarisch vertiefender ideengeschichtlicher Behandlung</li> <li>- zentrale Epochen und Positionen der Kunstgeschichte in exemplarisch vertiefender Behandlung</li> <li>- reflektierte Kunstpraxis (plastisches Gestalten/Malerei, Zeichnen, Eurythmie)</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, künstlerische Arbeit	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die drei Module des Studium Generale (SG 1 bis SG 3) werden mit zwei Prüfungen abgeschlossen; die eine der Prüfungen ist wissenschaftlich (i.d.R. schriftliche Hausarbeit oder Klausur), die andere künstlerisch (Präsentation künstlerisch-praktischer Arbeiten mit Kolloquium). Zeitpunkt und Module, in denen die Prüfungen erfolgen, sind frei wählbar; Voraussetzung für den Zeitpunkt der Prüfungen in SG 2 und SG 3 ist jedoch, dass die Veranstaltungen von SG 1 vollständig und erfolgreich besucht worden sind.  Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme	

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master) Master of Arts Heilpädagogik: Entwicklung, Forschung, Leitung
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-SG2	<b>Modultitel:</b> Studium Generale und Kunst 2: Erkenntniswissenschaft und Ethik	
<b>Modulverantwortung:</b> Thomas Schmaus, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3.-4. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU und FO)
<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Positionen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie zu erläutern und in ihrer Reichweite zu reflektieren;</li> <li>- wesentliche systematische Positionen der Ethik darzustellen und kritisch zu bewerten;</li> <li>- mit unterschiedlichen Ausdrucksformen der darstellenden Künste umzugehen;</li> <li>- künstlerische Prozesse als Möglichkeit einer besonderen Handlungsorientierung einzusetzen.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie</li> <li>- Wesentliche systematische Positionen der Ethik</li> <li>- Reflektierte Kunstpraxis (Sprache/Schauspiel, Eurythmie)</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, künstlerische Arbeit	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die drei Module des Studium Generale (SG 1 bis SG 3) werden mit zwei Prüfungen abgeschlossen; die eine der Prüfungen ist wissenschaftlich (i.d.R. schriftliche Hausarbeit oder Klausur), die andere künstlerisch (Präsentation künstlerisch-praktischer Arbeiten mit Kolloquium). Zeitpunkt und Module, in denen die Prüfungen erfolgen, sind frei wählbar; Voraussetzung für den Zeitpunkt der Prüfungen in SG 2 und SG 3 ist jedoch, dass die Veranstaltungen von SG 1 vollständig und erfolgreich besucht worden sind.</p> <p>Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls.</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master) Master of Arts Heilpädagogik: Entwicklung, Forschung, Leitung	
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.	

<b>Modul:</b> MA-P-SG3	<b>Modultitel:</b> Studium Generale und Kunst 3: Goethe und Steiner	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5.-6. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU und FO)
<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- den ethischen Individualismus Rudolf Steiners als Leitidee der Waldorfpädagogik fundiert zu verstehen, historisch wie systematisch einzuordnen und kritisch im Kontext der Philosophie zu diskutieren;</li> <li>- Goethes wissenschaftliche Methode sachgerecht darzustellen und kritisch im Kontext der Wissenschaftstheorie zu analysieren sowie deren Relevanz für die Waldorfpädagogik zu erläutern;</li> <li>- die Bedeutung der Methoden von Goethe und Steiner für Konzepte der Selbstschulung zu erfassen und zu reflektieren;</li> <li>- über Erfahrungen künstlerischer Entwicklungsprozesse zu reflektieren;</li> <li>- künstlerische Prozesse als Möglichkeit einer besonderen Handlungsorientierung einzusetzen.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rudolf Steiners ethischer Individualismus in seinem historischen und systematischen Kontext</li> <li>- Goethes Wissenschaftsverständnis in seinem historischen und systematischen Kontext</li> <li>- Konzepte der Selbstschulung und -bildung</li> <li>- Reflektierte Kunstpraxis (darstellende oder bildende Künste)</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, künstlerische Arbeit	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die drei Module des Studium Generale (SG 1 bis SG 3) werden mit zwei Prüfungen abgeschlossen; die eine der Prüfungen ist wissenschaftlich (i.d.R. schriftliche Hausarbeit oder Klausur), die andere künstlerisch (Präsentation künstlerisch-praktischer Arbeiten mit Kolloquium). Zeitpunkt und Module, in denen die Prüfungen erfolgen, sind frei wählbar; Voraussetzung für den Zeitpunkt der Prüfungen in SG 2 und SG 3 ist jedoch, dass die Veranstaltungen von SG 1 vollständig und erfolgreich besucht worden sind.  Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master)	

<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
-------------------	---

<b>Modul:</b> MA-P-GK	<b>Modultitel:</b> Gesellschaftliche Kontexte pädagogischen Handelns	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU und FO)
<b>Leistungspunkte</b> 10 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 190 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden in der Vertiefungsrichtung Allgemeinbildende Schulen (Schwerpunkt: Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht) und im Schwerpunkt: Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern) sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle und Konzepte für Beratung und Kommunikation zu erläutern sowie hinsichtlich ihrer Vorzüge und Probleme einzuschätzen und theoretische Ansätze auf die Analyse und den Entwurf konkreter Kommunikations- und Beratungssituationen anzuwenden;</li> <li>- Konzepte einer selbst organisierten und selbst verwalteten Schule, Kindergartens oder anderer Einrichtungen, einschließlich der Bereiche Einrichtungsmanagement und Elternarbeit, zu beschreiben;</li> <li>- Möglichkeiten der Evaluation pädagogischer Konzepte für Diagnose, Förderung und Beratung zu beschreiben, Evaluationsansätze zu bewerten, Evaluationskonzepte für die schulische Qualitätssicherung, in Einrichtungen der Frühpädagogik und anderen pädagogischen Einrichtungen zu entwickeln;</li> <li>- Organisationen und gesellschaftliche Regelungen im Bereich der Erwachsenenbildung (Fort- und Weiterbildung) zu kennzeichnen sowie die Strukturen und Prozesse im tertiären Bildungssektor im internationalen Kontext erläutern und diskutieren zu können.</li> <li>- Kindergarten, Schule, Offene Ganztagschule oder andere Einrichtungen der öffentlichen Erziehung und Bildung als gesellschaftliche Institution auf der Grundlage unterschiedlicher soziologischer, sozial- und schulpädagogischer Ansätze und Konzepte zu beschreiben;</li> <li>- Aktuelle Aufgaben und Probleme hinsichtlich des Berufsverständnisses und der Rolle von Lehrerinnen und Lehrern, von Kindheitspädagogen und Kindheitspädagoginnen oder anderer pädagogisch Tätiger in der heutigen Gesellschaft zu reflektieren und auf die eigene Situation als zukünftige/r Rollenträger bzw. Rollenträgerinnen anzuwenden;</li> <li>- Die Relevanz von Schulforschung und Kindheitsforschung sowie Schul- und Einrichtungsevaluation für die Qualitätsentwicklung in Schulen, Kindergärten und anderen pädagogischen Institutionen überzeugend vermitteln zu können;</li> </ul> <p>Die Studierenden in der Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung (Schwerpunkt: Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht) sollen in der Lage sein,</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle und Konzepte für Beratung und Kommunikation zu erläutern sowie hinsichtlich ihrer Vorzüge und Probleme einzuschätzen und theoretische Ansätze auf die Analyse und den Entwurf konkreter Kommunikations- und Beratungssituationen anzuwenden;</li> <li>- Grundlagen der Erwachsenenbildung mit Blick auf Fort- und Weiterbildung zu beschreiben;</li> <li>- Möglichkeiten der Evaluation pädagogischer Konzepte für Diagnose, Förderung und Beratung zu beschreiben, Evaluationsansätze zu bewerten, Evaluationskonzepte für die schulische Qualitätssicherung zu entwickeln;</li> <li>- Organisationen und gesellschaftliche Regelungen im Bereich der Erwachsenenbildung (Fort- und Weiterbildung) zu kennzeichnen sowie die Strukturen und Prozesse im tertiären Bildungssektor im internationalen Kontext erläutern und diskutieren zu können;</li> <li>- Schule, Offene Ganztagschule oder andere Einrichtungen der öffentlichen Erziehung und Bildung als gesellschaftliche Institution auf der Grundlage unterschiedlicher soziologischer, sozial- und schulpädagogischer Ansätze und Konzepte zu beschreiben;</li> <li>- Aktuelle Aufgaben und Probleme hinsichtlich des Berufsverständnisses und der Rolle von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen in der heutigen Gesellschaft zu reflektieren und auf die eigene Situation als zukünftige/r Rollenträger bzw. Rollenträgerinnen anzuwenden;</li> <li>- Die Relevanz von Schulforschung sowie Schulevaluation für die Qualitätsentwicklung in Schulen und anderen pädagogischen Institutionen überzeugend vermitteln zu können.</li> </ul>
<p><b>Inhalte des Moduls:</b></p>	<p>Vertiefungsrichtungen Allgemeinbildende Schulen (Schwerpunkt: Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht) und Schule und Gesellschaft (Schwerpunkt: Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen, Kindergärten und anderen pädagogischen Einrichtungen;</li> <li>- Organisation, Recht, Verwaltung und Management;</li> <li>- Aufbau und Struktur des deutschen Bildungswesens</li> <li>- Familiensoziologische Konzepte und Befunde</li> <li>- Selbstständige Schule und selbstverwaltete Kindergärten bzw. pädagogische Einrichtungen; Schul- und Einrichtungsmanagement (z.B. Waldorfschule und -kindergarten, Montessori-Einrichtungen)</li> <li>- Moderation und Konferenzleitung in pädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>- Elternberatung und Elternarbeit (auch im interkulturellen Kontext)</li> <li>- Grundlagen der Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung</li> </ul> <p>Vertiefungsrichtungen Kindheit und Gesellschaft (Schwerpunkt: Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern) und Erwachsenenbildung (Schwerpunkt: Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung in Feldern der Kindheitspädagogik</li> <li>- Organisation, Recht, Verwaltung und Management in Feldern der Kindheitspädagogik</li> <li>- Professionstheorien für Kindheitspädagogen/innen</li> <li>- Moderation und Konferenzleitung in pädagogischen Handlungsfeldern</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternberatung und Elternarbeit (auch im interkulturellen Kontext)</li> <li>- Grundlagen und Theorien der Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung</li> <li>- Familiensoziologische Konzepte und Befunde</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminare
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einer Klausur. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master)
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-DUF	<b>Modultitel:</b> Didaktik, Unterricht und Forschung	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU)
<b>Leistungspunkte</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 200 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 72 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 128 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsstudien aus pädagogischen Praxisfeldern (qualitative, quantitative und integrierte Studien) zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten;</li> <li>- die wissenschaftstheoretischen Grundlagen verschiedener Forschungsansätze zu benennen und sie mit den jeweiligen Forschungsmethoden zu verbinden;</li> <li>- unterschiedliche didaktische Ansätze sowohl der Regelschule als auch der Reform- und Waldorfschulen hinsichtlich ihrer historischen, gesellschaftlichen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen (nur Vertiefung Allgemeinbildende Schulen);</li> <li>- unterschiedliche didaktische Ansätze in der Erwachsenenbildung hinsichtlich ihrer historischen, gesellschaftlichen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen (nur Vertiefung Erwachsenenbildung);</li> <li>- diese didaktischen Ansätze hinsichtlich ihrer anthropologischen und entwicklungspsychologischen Relevanz zu prüfen und zu bewerten;</li> <li>- unterschiedliche didaktische Ansätze im Hinblick auf Grundauffassungen zu Lernen und Entwicklung sowie im Blick auf Zielvorstellungen und Bildungsverständnis sowie im Hinblick auf Vorgehensweisen für die Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu kennzeichnen und zu vergleichen;</li> <li>- unterschiedliche didaktische Ansätze aus der Sicht empirischer Ergebnisse, aus der Sicht normativer Setzungen (Leitideen) aus der Sicht der Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen sowie aus der Sicht von Realisierungsschwierigkeiten und -chancen zu bewerten;</li> <li>- Unterrichtsbeispiele auf der Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren;</li> <li>- aus der Analyse und Kritik didaktischer Ansätze sowie empirischer Befunde Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren;</li> <li>- Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen von Zielen und Inhalten sowie von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftstheoretische Grundlagen verschiedener Forschungsansätze werden vorgestellt und in Beziehung zur pädagogischen Praxisforschung gebracht;</li> <li>- Exemplarische empirische Studien aus verschiedenen pädagogischen Praxisfeldern werden nachvollziehend bearbeitet und reflektierend diskutiert;</li> <li>- Allgemeine Didaktik, didaktische Modelle; Strukturmerkmale des Unterrichts; Bedingungsanalyse; Unterrichtsanalyse und -bewertung</li> <li>- Konzepte der Unterrichtsplanung und -durchführung; Unterrichtsreflexion und Unterrichtsevaluation</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen des Medieneinsatzes im Unterricht; medienpädagogische Grundsätze</li> <li>- Didaktische und methodische Besonderheiten der Reform- und Waldorfpädagogik und ihre aktuelle Relevanz in kritischer Würdigung</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung, Analysen sowie Entwürfe und Rollenspiele zu erzieherischen Situationen, Diskussion und Reflexion
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Klausur. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-FD1	<b>Modultitel:</b> Fachdidaktik 1 (Erstes Unterrichtsfach bzw. Klassenlehrer)	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1.-2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU)
<b>Leistungspunkte</b> 12 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 84 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 216 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche fachdidaktische Ansätze sowohl der Regelschule als auch der Waldorfschule hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen (nur Vertiefung Allgemeinbildende Schulen);</li> <li>- unterschiedliche fachwissenschaftliche und theoretische Ansätze der „Didaktik/Methodik der Kindheitspädagogik“ sowohl an</li> </ul>	

	<p>Fachschulen/Berufskollegs als auch an Waldorfkindergartenseminaren hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen (nur Vertiefung Erwachsenenbildung);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diese unterschiedlichen fachdidaktische Ansätze aus der Sicht empirischer Ergebnisse sowie aus der Sicht von fachspezifischen Realisierungsschwierigkeiten und -chancen zu bewerten;</li> <li>- aus der Analyse und Kritik der fachdidaktischen Ansätze Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren;</li> <li>- Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen von Zielen und Inhalten des jeweiligen Faches bzw. der Klassenlehrertätigkeit (an Waldorfschulen) sowie von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren;</li> <li>- Fachbezogene Unterrichtsbeispiele auf der Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren; eigene Unterrichtsbeispiele im Sinne erster Erprobungen durchzuführen und die Durchführung auf der Basis expliziter Kriterien zu reflektieren sowie Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachdidaktische Ansätze und Modelle (je nach Unterrichtsfach und Schulform differenziert)</li> <li>- Didaktische und methodische Besonderheiten des Faches bzw. der Klassenlehrertätigkeit (an Waldorfschulen)</li> <li>- Lehrplan und Curriculum des jeweiligen Faches bzw. der Klassenlehrertätigkeit (an Waldorfschulen)</li> <li>- Fachspezifische Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -reflexion</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Vorlesung
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung, Analysen sowie Entwürfe und Rollenspiele zu unterrichtlichen Situationen, Diskussion und Reflexion
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Portfolio. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-FD2	<b>Modultitel:</b> Fachdidaktik 2 (Zweites Unterrichtsfach bzw. Klassenlehrer)	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3.-5. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU)
<b>Leistungspunkte</b> 12 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 84 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 216 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 3 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedlichen fachdidaktische Ansätze sowohl der Regelschule als auch der Waldorfschule hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen (nur Vertiefung Allgemeinbildende Schulen);</li> <li>- die unterschiedlichen fachwissenschaftlichen und theoretischen Ansätze der „Didaktik/Methodik der Inklusionsbegleitung von Kindern mit pädagogischem Förderbedarf“ sowohl an Fachschulen/Berufskollegs als auch an Waldorfkindergartenseminaren hinsichtlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Rahmenbedingungen, unter denen sie entstanden sind, zu charakterisieren und Entwicklungslinien aufzuzeigen (nur Vertiefung Erwachsenenbildung);</li> <li>- diese unterschiedliche fachdidaktischen Ansätze aus der Sicht empirischer Ergebnisse sowie aus der Sicht von fachspezifischen Realisierungsschwierigkeiten und -chancen zu bewerten;</li> <li>- aus der Analyse und Kritik der fachdidaktischen Ansätze Schlussfolgerungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse zu skizzieren;</li> <li>- Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren;</li> <li>- fachbezogene Unterrichtsbeispiele auf der Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu diskutieren; eigene Unterrichtsbeispiele im Sinne erster Erprobungen durchzuführen und die Durchführung auf der Basis expliziter Kriterien zu reflektieren sowie Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachdidaktische Ansätze und Modelle (je nach Unterrichtsfach und Schulform differenziert)</li> <li>- Didaktische und methodische Besonderheiten des Faches bzw. der Klassenlehrertätigkeit (an Waldorfschulen)</li> <li>- Lehrplan und Curriculum des jeweiligen Faches bzw. der Klassenlehrertätigkeit (an Waldorfschulen)</li> <li>- Fachspezifische Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -reflexion</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminare/Vorlesungen	

<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung, Analysen sowie Entwürfe und Rollenspiele zu unterrichtlichen Situationen, Diskussion und Reflexion
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Portfolio. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-SP	<b>Modultitel:</b> Schulpraktikum	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3.-4. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU)
<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 104 h davon (separat) Praxiszeit: 80 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 46 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Inhalte auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen (nur Vertiefung Allgemeinbildende Schulen);</li> <li>- wissenschaftliche Inhalte auf Situationen und Prozesse der Erwachsenenbildung im Tertiären Bildungsbereich sowohl an Fachschulen/ Berufskollegs als auch an Waldorfkindergartenseminaren zu beziehen (nur Vertiefung Erwachsenenbildung);</li> <li>- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln zu reflektieren;</li> <li>- die Bedeutung von Theorien für pädagogische und didaktische Entscheidungen einzuschätzen;</li> <li>- erste Erfahrungen aus der Perspektive der Lehrertätigkeit zu gewinnen und daraus Fragen und Explorationsaufgaben zu entwickeln;</li> <li>- fachlichen Unterricht – unter Verwendung geeigneter Medien oder Informations- und Kommunikationstechnologien – bei Beachtung von Alternativen exemplarisch zu planen, zu erproben und zu reflektieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien „guten“ Unterrichts</li> <li>- Unterrichtsplanung</li> <li>- Anwendung theoretischer Grundlagen in schulischer Praxis</li> <li>- Reflektion der Schulpraxis</li> </ul>	

<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Vorlesung, Praxisphase (4 Wochen)
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung, Analysen sowie Entwürfe für unterrichtliche Situationen, Diskussion und Reflexion. Unterrichtshospitationen und eigene Unterrichtsversuche
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht in der Regel aus einem Portfolio. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

<b>Modul:</b> MA-P-MA1	<b>Modultitel:</b> Masterarbeit (im Schwerpunkt Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht)	
<b>Modulverantwortung:</b> Jost Schieren, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 6. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (SU)
<b>Leistungspunkte</b> 16 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 400 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 12 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 388 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>Formal:</b> Erwerb von mindestens 80 LP <b>Inhaltlich:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><b>Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe</b></p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr unterrichtliches Handeln systematisch und sachgerecht vorzubereiten, angemessen durchzuführen und im Sinne einer wissenschaftsorientierten Praxisforschung qualifiziert zu evaluieren und zu reflektieren;</li> <li>- Unterrichtsentwürfe auf der Basis von reflektierten theoretischen Annahmen zu Lernen und Entwicklung sowie mit ausdrücklichen Begründungen von Zielen und Inhalten sowie von Vorgehensweisen (Methoden- und Medienwahl) zu erstellen und Alternativen zu diskutieren;</li> <li>- die tatsächlichen Unterrichtsabläufe prägnant zu beschreiben (Lernsituationen und Lernvorgänge unter bestimmten Fragestellungen zu erfassen, zu dokumentieren und darzustellen) und dabei auch in angemessenem Umfang qualitative und quantitative Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung anzuwenden;</li> <li>- Unterrichtsabläufe auf Basis expliziter Kriterien zu analysieren und zu bewerten sowie Alternativen vorzuschlagen und zu bewerten;</li> <li>- dabei auch Stärken und Schwächen der eigenen Unterrichtsführung zu erkennen und zu reflektieren;</li> <li>- verschiedene Formen der Leistungsdiagnose und Leistungsbewertung an Beispielen (z. B. Bericht- bzw. Wortzeugnis, Notengebung, Portfolio) umzusetzen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Probleme</li> </ul>	

	<p>kriterienbezogen zu bewerten;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus ihren Analysen weitere Fragestellungen unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten abzuleiten.</li> </ul> <p><i>Oder:</i></p> <p><b>Bearbeitung einer theoretischen Fragestellung</b></p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbstständig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine relevante Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen, schulpädagogischen oder bildungsphilosophischen Themenfeld zu entwickeln;</li> <li>- diese Forschungsfrage theoretisch zu verankern und methodisch angemessen auszurichten;</li> <li>- einen Forschungsplan auf Grundlage des gewählten methodischen Verfahrens zu entwerfen;</li> <li>- diesen Forschungsplan durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten;</li> <li>- die Ergebnisse und daraus entwickelte Schlussfolgerungen auch mit Blick auf die aktuelle erziehungswissenschaftliche Diskussion darzustellen.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p><b>Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe (4-6 Schulstunden) in einem der beiden gewählten Unterrichtsfächer oder je einer Unterrichtsreihe in beiden Unterrichtsfächern</li> <li>- Dokumentation und Reflexion der Unterrichtspraxis, die vor der jeweiligen Unterrichtsreihe (je 8 bis 12 Schulstunden) lag</li> <li>- Schriftliche Dokumentation und Erläuterung, theoretische Kontextualisierung sowie kritische Reflexion der Unterrichts- und Forschungsergebnisse</li> </ul> <p><i>Oder</i></p> <p><b>Bearbeitung einer theoretischen Fragestellung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige Planung und Reflexion einer Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen, schulpädagogischen oder bildungsphilosophischen Themenfeld</li> <li>- Schriftliche Ausarbeitung und Erläuterung der Forschungsfrage, theoretische Kontextualisierung, Begründung des methodischen Verfahrens sowie kritische Reflexion der Forschungsergebnisse</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar
<b>Lernformen:</b>	Reflektierte und mentorierte Unterrichtspraxis; Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen; Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schriftliche Masterarbeit (60-80 Seiten)</li> <li>b) Mündliche Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit (40 bis 60 Minuten)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-
<b>Literatur:</b>	Themenbezogen

<b>Modul:</b> MA-P-F1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Praxisforschung in verschiedenen Berufsfeldern	
<b>Modulverantwortung:</b> Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (FO)
<b>Leistungspunkte</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h <b>davon Selbststudium:</b> 90 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsstudien aus pädagogischen, sozialen und therapeutischen Praxisfeldern (qualitative, quantitative und integrierte Studien) zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten;</li> <li>- die wissenschaftstheoretischen Grundlagen verschiedener Forschungsansätze zu benennen und sie mit den jeweiligen Forschungsmethoden zu verbinden;</li> <li>- grundlegende Elemente qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden (Design, Datengewinnung, ethische Fragen, Datenanalyse, Gütekriterien, Ergebnispräsentation) zu benennen und im Zusammenhang zu bewerten.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftstheoretische Grundlagen verschiedener Forschungsansätze werden vorgestellt und in Beziehung zur Praxisforschung gebracht;</li> <li>- Exemplarische empirische Studien aus verschiedenen Praxisfeldern werden nachvollziehend bearbeitet und reflektierend diskutiert;</li> <li>- ausgehend von den behandelten Studien werden grundlegende Elemente empirischer Forschung vertiefend behandelt: Entwicklung von Forschungsfragen und Studiendesigns; Feldzugang; Datenerhebung; forschungsethische Fragen; Datenanalyse; Ergebnisformen; Gütekriterien;</li> <li>- Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Forschung.</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) umfasst: Dokumentation und Analyse einer empirischen Forschungsstudie aus einem pädagogischen Praxisfeld auf dem Hintergrund der zu erarbeitenden methodischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen (schriftliche Hausarbeit; 15 Seiten); Präsentation der Ergebnisse im Seminar.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master) Master of Arts Heilpädagogik: Entwicklung, Forschung, Leitung	
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.	

<b>Modul:</b> MA-P-F2	<b>Modultitel:</b> Datengewinnung in der Praxisforschung	
<b>Modulverantwortung:</b> Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (FO)
<b>Leistungspunkte</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 200 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 48 h davon <b>davon Selbststudium:</b> 152 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wichtigsten Verfahren quantitativer und qualitativer Datenerhebung zu erläutern,</li> <li>- die Logik der Auswahlverfahren darzulegen und die Hauptverfahren qualitativer und quantitativer Stichprobenziehung zu erläutern;</li> <li>- eine exemplarische Datenerhebung systematisch zu planen und als Konzept darzustellen;</li> <li>- die Daten zu erheben und für die Auswertung aufzubereiten;</li> <li>- dabei auch forschungsethische und datenschutzrechtliche Bedingungen zu reflektieren und anzuwenden.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die wichtigsten Verfahren qualitativer und quantitativer Datenerhebung;</li> <li>- Vertiefung qualitativer Datenerhebungsverfahren;</li> </ul> Im Rahmen eines in der Regel berufsfeldspezifischen individuellen Lehrforschungsprojekts: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Planung und Konzeptualisierung einer exemplarischen Datenerhebung;</li> <li>b) Durchführung der Datenerhebung, Datenaufbereitung; Präsentation und kritische Reflexion der Ergebnisse in einer Forschungswerkstatt.</li> </ol>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Entwicklung eines Erhebungsverfahrens zu einer Fragestellung aus einem Praxisfeld (Forschungsdesign; schriftliche Ausarbeitung: ca. 5 – 10 Seiten)</li> <li>b) Erhebung und Aufarbeitung von Daten zur in a) dargestellten Fragestellung (schriftliche Ausarbeitung: ca. 10 – 15 Seiten)</li> <li>c) Präsentation, Diskussion und Reflexion der Arbeitsergebnisse in der Forschungswerkstatt</li> </ol>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master) Master of Arts Heilpädagogik: Entwicklung, Forschung, Leitung	
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.	

<b>Modul:</b> MA-P-F3	<b>Modultitel:</b> Datenanalyse in der Praxisforschung	
<b>Modulverantwortung:</b> Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (FO)
<b>Leistungspunkte</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 200 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 48 h davon
		<b>davon Selbststudium:</b> 152 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wichtigsten Verfahren quantitativer und qualitativer Datenanalyse (z.B. statistische, interpretative, hermeneutische Verfahren; qualitative und quantitative Inhaltsanalyse) zu erläutern und zu bewerten;</li> <li>- selbst erhobene Daten mit Hilfe qualitativer und quantitativer Verfahren zu analysieren;</li> <li>- die Analyseergebnisse präzise zu beschreiben und vor fachkundiger Zuhörerschaft zu erläutern und dabei auch die forschungsmethodischen Entscheidungen zu begründen.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Verfahren qualitativer und quantitativer Datenanalyse</li> <li>- Vertiefung der Auswertungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>a) qualitativ erhobener Daten: Fallanalyse, Interaktionsanalyse, Analysen komplexer Feldforschungsdaten; Querschnittsthemen (Grounded Theory; Inhaltsanalyse); Hypothesen- und Theoriebildung auf Grundlage qualitativer Daten, und</li> <li>b) quantitativ erhobener Daten: deskriptive und analytische statistische Verfahren; quantitative Inhaltsanalyse, Verfahren der uni- und multivariaten Datenanalyse. Die praktische Durchführung der Datenanalyse erfolgt unter Verwendung statistischer Programme wie SPSS.</li> </ul> </li> <li>- Exemplarische Anwendung eines qualitativen Auswertungsverfahrens auf die in Modul MA-P-F2 selbst erhobenen Daten</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse in einer Forschungswerkstatt</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen; Forschungswerkstatt	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Testaufgaben zu qualitativen und quantitativen Auswertungsverfahren,</li> <li>b) Analyse der in Modul MA-P-F2 erhobenen und aufbereiteten Daten im Hinblick auf die dort entwickelte Fragestellung (schriftliche Ausarbeitung, ca. 15 Seiten)</li> <li>c) Präsentation, Diskussion und Reflexion der Arbeitsergebnisse in der Forschungswerkstatt.</li> </ul>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master) Master of Arts Heilpädagogik: Entwicklung, Forschung, Leitung	
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.	

<b>Modul:</b> MA-P-F4	<b>Modultitel:</b> Lehrforschungsprojekt	
<b>Modulverantwortung:</b> Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 4. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (FO)
<b>Leistungspunkte</b> 10 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 36 h <b>davon Selbststudium:</b> 214 davon (separat) Praxiszeit: 150 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine konkrete Forschungsfrage begründet und präzise zu formulieren;</li> <li>- ein passendes Forschungsdesign zur empirischen Bearbeitung zu entwerfen und zu methodisch zu begründen;</li> <li>- ein entsprechendes Forschungsprojekt (oder ggf. einen Teilbereich eines Forschungsprojekts) selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten;</li> <li>- einen Forschungsbericht unter besonderer Berücksichtigung der methodischen Vorgehensweise zu verfassen und zu präsentieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Planung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation eines gemeinsamen oder in Untergruppen durchgeführten Forschungsprojekts in einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Handlungsfeld	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Praxisphase	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen; Forschungswerkstatt	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die studienbegleitende Prüfung (Modulprüfung) umfasst: Projektbericht in Form eines Forschungsberichts (ca. 20 Seiten), Präsentation der Ergebnisse in einem Kolloquium. Näheres wird in der ersten Lehrveranstaltung vom Modulbeauftragten geregelt.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master)	
<b>Literatur:</b>	Relevante Literatur wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.	

<b>Modul:</b> MA-P-MA2	<b>Modultitel:</b> Forschungsdesign und Durchführung der Masterarbeit (im Schwerpunkt: Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern)	
<b>Modulverantwortung:</b> Axel Föller-Mancini, Prof. Dr.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5.-6. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul (FO)
<b>Leistungspunkte</b> 32 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 800 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 740 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Sem./jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine relevante Forschungsfragestellung aus einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Praxisfeld, in der Regel ihrem Berufsfeld, zu entwickeln;</li> <li>- diese Forschungsfrage theoretisch zu verankern;</li> <li>- einen Forschungsplan und eine empirische Datenerhebung zu entwerfen;</li> <li>- Forschungsplan und Datenerhebung durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten;</li> <li>- die empirischen Ergebnisse und daraus entwickelte Schlussfolgerungen darzustellen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>- gemäß den Gepflogenheiten wissenschaftlicher Forschung schreiben zu können.</li> </ul> <p><i>Alternative (aufgrund individuell begründeter Schwerpunktsetzung):</i></p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine relevante Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen oder bildungsphilosophischen Themenfeld zu entwickeln;</li> <li>- diese Forschungsfrage theoretisch zu verankern und methodisch angemessen auszurichten;</li> <li>- einen Forschungsplan auf Grundlage des gewählten methodischen Verfahrens zu entwerfen;</li> <li>- diesen Forschungsplan durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten;</li> <li>- die Ergebnisse und daraus entwickelte Schlussfolgerungen auch mit Blick auf die aktuelle erziehungswissenschaftliche Diskussion darzustellen.</li> <li>- gemäß den Gepflogenheiten wissenschaftlicher Forschung schreiben zu können.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige Planung, Durchführung und Reflexion eines Forschungsprojekts in einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Handlungsfeld, in der Regel dem Berufsfeld des Teilnehmers</li> <li>- Schriftliche Dokumentation und Erläuterung, theoretische Kontextualisierung sowie kritische Reflexion der Forschungsergebnisse</li> </ul> <p><i>Alternative (aufgrund individuell begründeter Schwerpunktsetzung)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige Planung und Reflexion einer Forschungsfragestellung aus einem erziehungswissenschaftlichen oder bildungsphilosophischen Themenfeld.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Ausarbeitung und Erläuterung der Forschungsfrage, theoretische Kontextualisierung, Begründung des methodischen Verfahrens sowie kritische Reflexion der Forschungsergebnisse</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminare/Forschungswerkstatt/Kolloquium/Praxisphase
<b>Lernformen:</b>	Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung/Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen; Forschungswerkstatt/Kolloquium.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterarbeit (80-100 Seiten, ggf. zzgl. Anlagen)</li> <li>- Präsentation der Masterarbeit (40-60 Minuten)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Pädagogische Praxisforschung (Oslo-Master)
<b>Literatur:</b>	

## Anhang: Auszug aus der Prüfungsordnung (§ 21 Abs. 3)

(3) Die für die Festsetzung der Gesamtnote relevanten Prüfungsnoten werden wie folgt festgelegt und gewichtet:

a) Im Schwerpunkt Waldorfpädagogik/Schule und Unterricht:

Module	Relevanz für die Gesamtnote	Gewichtung
Erziehung und Bildung 1 (EB 1) und Erziehung und Bildung 2 (EB 2)	Nur die bessere Note zählt.	15%
Waldorfpädagogische Grundlagen (WG) und Waldorfpädagogik im Dialog (WD)	Nur die bessere Note zählt.	15%
Didaktik, Unterricht und Forschung (DUF) und Schulpraktikum (SP)	Nur die bessere Note zählt.	10%
Studium Generale 1-3 (StuGe 1-3)	Die Noten beider Prüfungen (eine künstlerische und eine wissenschaftliche) zählen.	5% (wiss.) 10% (künstl.)
Gesellschaftliche Kontexte pädagogischen Handelns (GK)	Note zählt	10%
Fachdidaktik 1 (FD 1)	Note zählt	10%
Fachdidaktik 2 (FD 2)	Note zählt	10%
Masterarbeit	Note zählt	15%

b) Im Schwerpunkt Praxisforschung in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufsfeldern:

Module	Relevanz für die Gesamtnote	Gewichtung
Erziehung und Bildung 1 (EB 1) und Erziehung und Bildung 2 (EB 2)	Nur die bessere Note zählt.	15%
Waldorfpädagogische Grundlagen (WG) oder Waldorfpädagogik im Dialog (WD)	Note zählt	5%
Einführung in die Praxisforschung (F1)	Note zählt	5%
Studium Generale 1-3 (StuGe 1-3)	Die Noten beider Prüfungen (eine künstlerische und eine wissenschaftliche) zählen.	5% (wiss.) 10% (künstl.)
Gesellschaftliche Kontexte pädagogischen Handelns (GK)	Note zählt	10%
Datengewinnung in der Praxisforschung (F2) und Datenanalyse in der Praxisforschung (F3)	Nur die bessere Note zählt	10%
Lehrforschungsprojekt (F4)	Note zählt	10%
Masterarbeit	Note zählt	30%